Objekt: Handzeichnung nach den

Katasterkarten von einem Teile der Gemarkung Friedeburg.

Museum: Mansfeld-Museum im

Humboldt-Schloss Schloßstraße 7 06333 Hettstedt 03476/ 20 07 53

museum.buero@web.de

Sammlung: Rissarchiv

Inventarnummer: 001392

## Beschreibung

Farbig kolorierte Diazotypie einer Handzeichnung des Landvermessers Dahlmann vom 16.03.1934 nach Katasterkarten des Kreises Mansfeld See, Gemarkung Friedeburg, Kartenblatt 3 und 5. Dargestellt ist ein Teil der Gemarkung Friedeburg mit Straßen, Wegen, Flurstücken, Gewässern und einer Bahnstrecke im Maßstab 1:2000. Bezeichnet sind der Fluß Schlenze, der Bahnhof Friedeburg, die Eisenbahnlinie von Gerbstedt nach Friedeburg und die Eigentümer der umliegenden Flurstücke. Rot eingezeichnet ist das Mundloch des Schlüsselstollens bei Friedeburg. Rechts unten auf der Zeichnung ist eine Anmerkung, dass der Graben bei Parzelle 206, 207 in den Katasterbüchern als Acker nachgewiesen ist.

## Grunddaten

Material/Technik: Papier, Buntstift \* kopiert (Diazotypie)

Maße: Höhe 315 mm, Breite 640 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann

wer Dahlmann (Technischer Zeichner)

wo Lutherstadt Eisleben

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Schlüsselstollen (Mansfelder Revier)

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Friedeburg (Saale)

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft

WO

## **Schlagworte**

• Bergbau

• Flurkarte

• Mansfelder Bergbaurevier